

## PhiRemoval

PhiRemoval ist eine Methode zur Entfernung ungewünschter Microbladings, Permanent Make-ups oder kleinerer Tattoos. Anders als bei der Lasertechnik werden die Farbpigmente bei dieser Technik nicht zersprengt und lagern sich nicht in den Lymphen ab sondern können – je nach Removal-Methode – vom Körper vollständig abgebaut oder an die Hautoberfläche gebracht und entfernt werden.

### Der Ablauf einer Behandlung

Es gibt zwei Removal-Methoden die zum Einsatz kommen können:

#### Die Entfernung durch Glykolsäure:

Bei dieser Methode wird die oberste Hautschicht (Epidermis) an den zu behandelnden Hautstellen nach dem Einwirken einer Betäubungscreme geöffnet und durch das Einreiben der Glykolsäure soweit entfernt, bis die Farbpigmente freiliegen. Die Glykolsäure bündelt die Pigmente und bringt sie an die Hautoberfläche, wo sie dann weggewischt werden. Während der Behandlung wird so schon ein Teil der Farbe entfernt, mit dem Abheilen der sich bildenden Kruste nach der Behandlung kommt es zu einem weiteren Rauslösen.

#### Die Entfernung durch Enzym Power:

Bei dieser Methode wird das Enzym Power Gel mit einem Needling-Aufsatz nach und nach in die zu behandelnden Hautpartien gearbeitet. Die Prozedur ähnelt einem Microneedling. Schon während der Behandlung lässt sich ein leichtes Verblässen der Farbpigmente erkennen. Bei dieser Methode werden die Farbpigmente nicht an die Oberfläche gebracht sondern vom Körper abgetragen und ausgeschieden. Die Haut ist nach der Behandlung leicht gerötet und beginnt nach ein paar Tagen leicht zu schorfen/schuppen.

### Nebenwirkungen

Nach der Behandlung kann die Haut für einige Tage gerötet und leicht geschwollen sein. Im seltenen Fall kann es auch zu einem Anschwellen der Augenpartie kommen. Tipp: Um diesem unschönen Nebeneffekt entgegenzuwirken, empfiehlt es sich, eine Woche vor der Behandlung Arnica einzunehmen (rezeptfrei erhältlich in der Apotheke, Dosierung je nach Potenz bitte erfragen). Ein Juckreiz ist ganz normal, denn das ist ein Hinweis darauf, dass das Immunsystem funktioniert und der Heilungsprozess begonnen hat.

### Der Heilungsverlauf

Die Heilung der oberflächlichen Wunden dauert etwa 10-14 Tage, das vorläufige Endergebnis ist jedoch erst nach etwa 3-4 Wochen zu sehen, wenn die Wunden komplett verheilt sind.

Bei der Removal-Methode mit Glykolsäure entstehen in den ersten Tagen nach der Behandlung Krusten, die keinesfalls abgelöst werden dürfen. Sich lösende Teile können mit einer Nagelschere vorsichtig abgeschnitten werden. Nach dem Abfallen der ersten Kruste bildet sich eine zweite, die ebenfalls bis zum eigenständigen Abfallen nicht entfernt werden darf.

Bei der Removal-Methode mit Enzym Power bleiben nach der Behandlung leichte Rötungen, die Haut schorft bzw. schuppt leicht, es bilden sich aber keine sichtbaren Krusten.

Je nach Intensität, Farbgrad und Alter der zu entfernenden Pigmentierung können 2-6 oder manchmal auch mehr Behandlungen notwendig sein. In manchen Fällen – wie z.B. beim Wunsch einer erneuten, neuen Pigmentierung (Microblading oder Permanent Make-up) reicht es auch aus, den Großteil der alten Farbpigmente zu entfernen.

**Wie lange dauert eine Behandlung?**

Die Erstbehandlung dauert – je nach Methode und Größe des zu behandelnden Areals – ca. 1-1,5 Stunden. Alle weiteren Behandlungen dauern ca. 1 Stunde.

**Was muss ich vor einer Permanent Make-up-Behandlung beachten?**

Bitte achte auf Folgendes, damit die Behandlung optimal durchgeführt werden kann:

- » Trinke 24 Std. zuvor keinen Alkohol
- » Verzichte am Behandlungstag zuvor auf Nikotin sowie koffeinhaltige Getränke
- » Verzichte am Behandlungstag auf Vitamin E
- » Nehme am Behandlungstag keine blutverdünnenden Medikamente wie Aspirin, Heparin, Marcumar etc. ein
- » Gehe 1 Woche vor deinem Termin nicht mehr auf die Sonnenbank und vermeide starke Sonnenbäder
- » Esse 2 Tage vor der Behandlung KEINE Erd- oder Haselnüsse! Mandeln, Walnüsse etc. sind erlaubt

**Was muss ich nach einer Permanent Make-up-Behandlung beachten?**

Die Pflege nach der Behandlung ist sehr wichtig. Deshalb befolge bitte nachstehende Hinweise gewissenhaft.

- 1) Halte die behandelten Areale zwei (wenn aushaltbar drei) Tage trocken und tupfe sie an diesen Tagen 3-5 Mal täglich mit einem sauberen Wattepad und Wunddesinfektion (z.B. Octenisept aus der Apotheke) ab.
- 2) Bitte trage erst nach dieser Zeit die mitgegebene Skin Candy Pflegecreme mehrmals täglich hauchdünn mit einem sauberen Q-Tip auf die behandelten Stellen auf.

Vermeide für die kommenden 14 Tage

- Alle Arten von Kosmetikprodukten (Abschminkprodukte, Cremes und Make-up) im behandelten Bereich
- Das frühzeitige Entfernen der Kruste - diese muss von alleine abfallen
- Schweißtreibenden Sport, Saunagänge und Bäder
- Sonne, Solarium, kosmetische Gesichtsbearbeitungen oder -massagen, Peelings und regenerierende Cremes

**Allgemeine Hinweise**

- » Zwischen den einzelnen Behandlungsterminen sollten 4 Wochen vergehen, damit die Haut verheilen kann.
- » Zwischen einer früheren Laser- und einer Removal-Behandlung sollten mind. 5 Wochen liegen.
- » Nach einer abgeschlossenen Removal-Behandlung sollten mind. 3 Monate vergehen bevor man eine erneute Microblading- oder Permanent Make-up Behandlung vornehmen kann. Bei mehr als vier Removal-Sessions sollten sogar bestenfalls 6 Monate vergehen.
- » Titanoxide (Camouflagefarben) sollten nicht mit dem Laser behandelt werden, da sie sich schwarz verfärben! Diese lassen sich aber durch die Removal-Methode gut beseitigen.

Es gibt verschiedene Faktoren, die eine Behandlung unmöglich machen oder durch die es zu einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis kommen würde. Daher ist es sehr wichtig und zwingend erforderlich, dass sich deine Haut zur Zeit der Behandlung in einem gesunden Zustand befindet. Nur dann kann die Behandlung und auch Abheilung optimal verlaufen und das Microblading zum gewünschten Erfolg führen.

#### **Akne**

Akne ist eine relative Kontraindikation. Tritt sie im zu behandelnden Bereich auf, ist eine Behandlung nicht möglich. Ansonsten kann es aufgrund einer veränderten Wundheilung zu einem erhöhten Farbverlust kommen. Siehe auch: Isotretinoin und Hautanomalien.

#### **Allergien gegen Lidocain, Benzocain, Prilocain, Tetracain oder Adrenalin**

Die Behandlung kann ohne Betäubung problemlos durchgeführt werden.

#### **Asthma**

Bei Kunden die unter starkem Asthma leiden ist eine Microblading-Behandlung leider nicht möglich.

#### **Autoimmunerkrankungen**

Hier ist im individuellen Fall zu entscheiden. Die Behandlung kann einen Schub der Krankheit auslösen. Kunden mit einer Autoimmunkrankheit sollten daher zwingend zuvor mit ihrem Arzt sprechen und abklären, ob eine Microblading-Behandlung problemlos durchgeführt werden kann.

#### **Blutgerinnungsstörung (Hämophilie, Morbus Gaucher oder Von-Willebrand-Krankheit)**

Schon während der Behandlung kann es zu einer verstärkten Blutung kommen, was ein fachgemäßes Arbeiten sowie das Eindringen der Farbpigmente in die Haut nahezu unmöglich macht. Zudem kommt es zu einer gestörten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut in der Haut bleibt.

#### **Blutverdünnende Medikamente**

Die Einnahme von Aspirin, Marcumar, Heparin (Thrombosespritze) o.ä. kann zu einer verstärkten Blutung während der Behandlung und im Anschluss zu einer schlechten Wundheilung führen. Dies macht ein ideales Verheilen und das Festsetzen der Farbe in der Haut nahezu unmöglich.

#### **Botox**

Eine Botox-Behandlung sollte mindestens zwei Wochen her sein damit sich das Botox bereits „gesetzt“ hat und während der Behandlung nicht in die falschen Stellen massiert wird.

#### **Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)**

Hier kommt es zu einer verzögerten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.

#### **Hautanomalien**

Nur eine gesunde Haut eignet sich für die Microblading-Behandlung und bietet die optimalsten Voraussetzungen für ein gleichmäßiges und langfristig gutes Farbergebnis. Zu den Kontraindikationen gehören daher z.B. : Akne, Ekzeme, Keloide (hypertrophe Narben), Neurodermitis und Muttermale im zu behandelnden Bereich.

**Herzleiden**

Bei Kunden mit einem Herzschrittmacher oder bei einem Herzleiden ist eine Behandlung leider nicht möglich.

**Hypertonie (Bluthochdruck)**

Bluthochdruck ist eine relative Kontraindikation. Vor einer Behandlung sollte der arterielle Blutdruck gemessen und ggf. ein blutdrucksenkendes Medikament eingenommen werden.

**Infektionskrankheiten**

Schon eine Erkältung oder Fieber sind relative Kontraindikationen da der Körper und das Immunsystem geschwächt sind. Dies kann eine nicht wunschgemäße Heilung und sogar eine Infektion zur Folge haben. Absolute Kontraindikationen sind Infektionskrankheiten wie Hepatitis, HIV-positiv, chronische Herpes Simplex Erkrankung.

**Kortison (oral oder intravenös)**

Die Behandlung sollte frühestens 8 Wochen nach Beendigung einer Therapie erfolgen, da die Haut durch das Cortison extrem dünn wird und sich erst wieder regenerieren muss. Nur so kann man sicherstellen, dass das Ergebnis gut und von Dauer ist.

**Keratosis pilaris (Reibeisenhaut)**

Hierbei handelt es sich um eine Verhornungsstörung der Haut, erkennbar durch weiße oder rötliche Papeln und ein erhöhtes Schuppen der betroffenen Hautstellen. Sollte dies im Augenbrauenbereich auftreten, ist von einer Behandlung abzusehen.

**Rosazea**

Hier handelt es sich um eine Hautkrankheit, bei der die Haut sehr dünn wird und die feinen Blutgefäße deutlich erweitert sind. Während einer Behandlung kommt es zu übermäßigem Bluten, was ein Arbeiten erschwert.

**Schilddrüsenerkrankung (Einnahme von L-Thyroxin u.ä.)**

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es zu keinerlei erkennbaren Problemen bei der Behandlung oder beim Heilungsprozess durch die Einnahme von derartigen Medikamenten kommt.

**Schwangerschaft**

Während der Schwangerschaft ist das Immunsystem geschwächt, der Hormonhaushalt durcheinander und die Lymphtätigkeit verstärkt. Auch um den Körper in dieser Zeit nicht unnötig zu belasten behandeln wir keine schwangeren Kundinnen.

**Stillzeit**

Während der Stillzeit ist eine Behandlung möglich, wenn die Schwangerschaft mind. 5 Monate zurückliegt.